

# • **Goldener Vogel heißt Regius avis ex Berlar**

- -tn- Drensteinfurt. Die Regentschaft von König Thomas II. Kröger und seiner Gattin Claudia neigt sich dem Ende entgegen. Das Bürgerschützenfest 2005 wirft seine Schatten voraus.

Bei der Generalversammlung am Samstagabend im Kolpinghaus stimmten sich die Johannes-Schützen auf das dritte Juniwochenende ein. Erster Vorsitzender Heinz Fels hofft beim 129. Königsschießen auf einen würdigen Nachfolger.

Den Vogel, der dem künftigen Regenten zum Opfer fallen wird, nahmen die rund 50 anwesenden Schützen schon mal unter die Lupe. Das goldene Federvieh taufte sie auf den Namen Regius avis ex Berlar zu deutsch: königlicher Vogel von Berlar.

Ehrevorsitzender Egon Wittler hatte die Idee, den Vogel nach dem sauerländischen Ort Berlar zu benennen, in dem zahlreiche Klausurtagungen des Vorstands stattfanden. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder, die Berlar-Fahrer, bestimmten Ehrenoberst Alfred Tegtmeier, Ehrenadjutant Dietmar Schröter und Ehrenhauptmann Alfred Leschnikowski zu den Taufpaten.

Nachdem Schriftführer Hans-Joachim Reich das Protokoll der letzten Generalversammlung verlesen hatte, stellte Heinz Fels das Programm des diesjährigen Schützenfestes vor. Am Freitagabend um 19 Uhr treffen sich die Schützen im Festzelt, um Regius avis ex Berlar von der Alten Post abzuholen. Im Anschluss an das Vogelaufsetzen beginnen die Feierlichkeiten mit dem Festkommers.



- Der Samstag startet um 10 Uhr morgens mit dem Hochamt in der St.-Regina-Kirche. Um 13 Uhr findet dann das populäre Antreten auf dem Marktplatz statt, bei dem Stabsfeldwebel Norbert Engels die Reihen seiner Schützen abschreiten wird. Nach dem Abholen des amtierenden Königs Thomas II. von dessen Haus in den Feller Gärten beginnt gegen 15 Uhr an der Vogelstange das Schießen um dessen Nachfolge. Einige Stunden später soll dann der neue König auf dem Festplatz proklamiert werden, so dass ab 20 Uhr beim großen Festball mit der Tanzkapelle Top Five gefeiert werden kann.
- Der traditionelle Frühschoppen am Sonntagmorgen beginnt um 11 Uhr. Nachmittags findet um 17 Uhr das Platzkonzert vor der Alten Post statt. Für den Höhepunkt des Tages treffen sich die Bürgerschützen um 19 Uhr zum Antreten im Festzelt. Gemeinsam mit Damen und Gastvereinen holen sie ihr neues Königspaar samt Hofstaat ab und werden dann auf der Marienstraße im Parademarsch an ihnen

vorbeiziehen. Um 20 Uhr versammeln sich schließlich alle zum Großen Zapfenstreich auf Haus Steinfurt, bevor das Schützenfest mit dem zweiten Festball, musikalisch begleitet von Smile Music, ausklingt.

Bei der Gestaltung des Festes wird natürlich der Spielmannszug Grün-Weiß wieder eine wichtige Rolle einnehmen.

Für festliche Klänge bei der Generalversammlung sorgte die Rentnerband, die bei ihrem Einmarsch in den Kolpinghaus-Saal prompt Schützenfeststimmung aufkommen ließ. Mit Paul-Bernd Strieberg, Markus Kersek sowie Claus und Markus Korbeck wurden vier neue Mitglieder in den nun 697 Mann starken Verein aufgenommen.

Zahlreiche Schützen feiern in diesem Jahr ihr Vereinsjubiläum. Zu ihnen gehört Heinz Böcker, der auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann.

Die Bürgerschützen, so Heinz Fels, wissen zu feiern und wollen ihrem Ruf auch in diesem Jahr alle Ehre machen. Sie freuen sich schon jetzt auf den Schuss, der Regius avis ex Berlar das gleiche Schicksal erleiden lässt wie Mauersegler im Vorjahr, den Noch-König Thomas II. Kröger erlegte.